

Ein Schmaus für Augen und Ohren

Aufgeführt wurden Highlights aus 20 Bühnen-Shows – Begeistertes Publikum in der Oberriexinger Festhalle

OBERRIEXINGEN (rke). Mit „Highlights“ betitelte der Gesangsverein „Vulkania“ sein Programm, das am Freitag und Samstag präsentiert wurde. Und in der Festhalle gab es in der Tat Höhepunkte für Ohren und Augen des zahlreichen Publikums.

Die Vulkania präsentierte ihre musikalische Reise- und Sangeslust in einer Rückschau auf die letzten zwölf Jahre. Das Beste aus 20 Bühnen-Shows aller Chorformationen hatten die Sänger unter Leitung von Dirigent Martin Falk neu aufgepeppt. Dies konnte sich hören und sehen lassen, was auch die Gäste in der Festhalle mit starkem Beifall quittierten. Gekonnt führten dabei auch Carola und Wilfried Ulmer durch den Programmabend.

Zünftig ging die musikalische Tour los. „Am Rhein beim Wein“ traf der Gemischte Chor auf die „Drei Burschen“, mit Dirigent Falk am Akkordeon, die „wohl über den Rhein zogen“. Im Jahr 1988 hatte die Vulkania mit diesem Projekt ihre Themen-Konzertabende begonnen. Am Wochenende erinnerte Solist Gerhard Brett nochmals mit „Im tiefen Keller“ daran.

Auf der Reise waren auch die Vulkids, der Kinder- und Jugendchor. Mit Melodien aus der „Zeitmaschine“, dem „Traumzauberbaum“ und „Tabaluga“, bei dem als Kulisse ein Halbmond auf die Bühne geschoben wurde, zeigte sich, dass für die Vulkania die Sonne aufgeht, was den Sängernachwuchs anbelangt.

„Back to the Sixties“ ging es mit dem Jungen Chor. Die „Blumenkin-



Die Oberriexinger Vulkania-Sängerfamilie begeisterte ihr Publikum mit Höhepunkten aus 20 Jahren Chormusik.

Foto: Kalb

der“ brachten mit dem fröhlichen und flott vorgetragenen 60er Hit „Hang on sloopy“ und „Good morning, Starshine“ aus dem Musical „Hair“ auch Bewegung auf die Bühne. Silke Langhans zeigte in diesem Showblock ihre Solistenqualitäten mit „God is watching us“.

Quer durch Europa ging es mit dem Gemischten Chor und den Liedern aus dem Programm „Weltenbummler“ (1997 aufgeführt) und „Italienreise (1990). Vom „sonnigen Sorrent“ über „La Provience“ (Solistin Saskia Schellmann) führte der Weg mit „Ja, ja, der Eiffelturm“ von den Vulkids am Pariser Wahrzeichen vorbei. Weitere musika-

sche Stationen gab es mit „Schöneberg im Monat Mai“, dem „Hauptmann von Köpenick“ und „Unter den Linden“. Von Berlin gab es einen Abstecher nach Russland. Hier zeichnete sich Ralf Gorille mit dem Solo „Eine weiße Birke“ und der Männerchor mit „Kalinka“ aus.

Bei der gelungenen Rückschau der Vulkania durfte natürlich der Renner „Buddy Holly Story“ aus dem Jahr 1997 nicht fehlen. Peter Fischer lies dabei als Solist mit Gitarre, Hornbrille und gut bei Stimme und Show die „Holly-Hits“ mit dem Jungen Chor zusammen erklingen. Vollends zur Musical-Hall wurde die Oberriexinger Festhalle

mit den Vulkania Vorträgen populärer Melodien aus Operette und Musicals. Mit prächtiger Stimme überzeugte dabei Traude Stengel als Solistin. Mit dem Solo „Bin nur ein Johnny“ von Peter Schellmann und dem „Phantom“-Duett mit Saskia Schellmann und Peter Fischer, zeigte sich des Weiteren, welch gute stimmliche Qualitäten bei der Vulkania zu finden sind.

Vom Rio Negro aus „Maske in Blau“ ging die musikalische Tour wieder zurück an die Enz. Ein tolles Finale mit bunten Luftballons und viel Beifall schloss sich an. Als Dank für das Publikum gab es als Zugabe „Ein kleiner grüner Kaktus“.